Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 12. Juni 2011 um 12:38 Uhr

Jetzt gibt's auch noch eine irre Verschwörungstheorie

Wennemann denkt um paar Ecken herum: Wollte SPD-Genosse Bachmann der Rettungsleitstelle schaden um Butte zu helfen?

Hameln (wbn). Alles nur eine Show? Klaus-Peter Wennemann, FDP-Landratskandidat für Hameln-Pyrmont, hat gegenüber den Weserbergland-Nachrichten.de einen kühnen Verdacht geäußert. Der als möglicher niedersächsische Innenminister im Falle einer rot-grünen oder grün-roten Landesregierung gehandelte Landtagsabgeordnete Bachmann wolle die Bunte Rettungsleitstelle in Hameln nur deshalb in Frage stellen, um Schaden von dem Hamelner Landrat Rüdiger Butte (SPD) abzuwenden, spekuliert der Liberale aus Hameln.

Gleichzeitig rühmt er seine heimische FDP, in der Diskussion um eine mögliche Verlagerung der Polizeileitstelle in Göttingen nach Hameln „den Ball bewusst flach gehalten“ zu haben. Wennemann reagiert mit dieser Äußerung auf den Video-Report der Weserbergland-Nachrichten.de, in dem der heimische Landtagsabgeordnete Otto Deppmeyer (CDU) deutliches Unverständnis gegenüber den Äußerungen von Bachmann erkennen lässt. Bachmann äußert nämlich erstmals datenschutzrechtliche Bedenken angesichts der Tatsache, dass in der Hamelner sogenannten „Bunten Leitstelle“, in der Mitarbeiter von Polizei, Feuerwehr und Rettungdiensten in einer gemeinsamen Notrufzentrale Schulter an Schulter optimal zusammenarbeiten, Gespräche mitgehört werden könnten, die nicht für andere Ohren bestimmt sind. Dem widersprach allerdings unverzüglich der eigene Genosse und Landtagsabgeordnete Ulrich Watermann.

Fortsetzung von Seite 1

Ulrich Watermann, ebenso wie Butte und alle anderen Fraktionen von Sinn und Erfolg des einmaligen Pilotprojektes der „Bunten regionalen Rettungsleitstelle“ hundertfünfzigprozentig überzeugt, sieht den Datenschutz in der Hamelner Regionaleinrichtung von Anfang an gewahrt. Wennemanns Reaktion auf das Deppmeyer-Statement vom gestrigen Samstag im Wortlaut. Er schrieb noch gestern Abend an die Redaktion der Weserbergland-Nachrichten.de: „ Dass Herr Deppmeyer das Spiel um das Thema Leitstelle nicht durchschaut mag ich nicht

glauben.

Wie Ihnen bekannt ist hat die FDP den Ball in dieser Angelegenheit bewusst flach gehalten um die Chancen für eine große Leitstelle in Hameln zu erhalten. Beim Zusammentreffen mit Polizeipräsident Kruse in Bad Pyrmont habe ich unter vier Augen lediglich kurz unterstrichen, dass wir hier in Hameln natürlich von dieser Lösung alle überzeugt sind.

Herr Butte hat immer wieder betont, dass es keinen Zweifel an dieser Entscheidung gibt auch wenn durch die CDU leider Aufgeregtheit in die Angelegenheit gekommen ist und damit vielleicht ein Zeitverzug entsteht. Wörtlich : „Dann unterschreiben wir eben am 12.9.“ Seit einigen Tagen höre ich aber gerüchteweise(!!!), dass das Thema gegen Hameln laufen würde. Nun scheint es mir, dass Herr Bachmann (SPD) für Herrn Butte die Kuh vom Eis holen will um weiteren Schaden am Landrat und dessen offenbar vorschnellen Informationspolitik abzuwenden. In der Tat wäre es für alle Beteiligten kein Ruhmesblatt, wenn aufgrund dieser Debatte in der Öffentlichkeit die Entscheidung, aus welchen offiziellen oder vorgeschobenen Gründen, gegen Hameln fallen würde.“